



Daniela Piel mit May-Britt Deuse (l.) und Mathias Eik (r.)

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN: Was zählt sind professionelle Textilservice-Lösungen und individuelle Konzepte

Wenn durch technische und organisatorische Maßnahmen Unfall- und Gesundheitsgefahren für Arbeitnehmer nicht ausgeschlossen werden können, müssen Unternehmen ihren Mitarbeitern Schutzkleidung bereitstellen. Die Textilservice und Berufskleidung Holst GmbH unterstützt ihre Kunden dabei, eine normenkonforme persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu finden. Worauf es dabei ankommt? Ganz einfach: Die Kleidung muss angemessen schützen, funktional sein und darüber hinaus gerne getragen werden.

Hinter der Textilservice und Berufskleidung Holst GmbH stehen Christa und Daniela Piel mit ihren rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das inhabergeführte Familienunternehmen ist seit annähernd 60 Jahren ein kompetenter Partner von Industrie und Handwerk. Zum Leistungsspektrum zählen neben dem Textilservice für Berufskleidung vor allem der Handel mit persönlicher Schutzausrüstung sowie Berufs- und Freizeitbekleidung.

Funktionalität und Optik von Berufskleidung haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Ob einfache Arbeitskleidung, persönliche Schutzausrüstung oder Freizeitbekleidung, alles wird im eigenen Ladengeschäft umfangreich und übersichtlich präsentiert. Das Unternehmen bietet im Groß- und Einzelhandel alle gängigen Berufskleidungsmarken an. Auf Kunden wartet eine große Auswahl

an Artikeln, die – von Kopf bis Fuß – Sicherheit bieten. Ob Firmenlogos auf die Bekleidung gestickt, gedruckt oder gepatcht werden, richtet sich nach der individuellen Anforderung, dem Einsatz und der jeweiligen Branche.

Gefragt sind auch Sicherheitsschuhe, die verschiedenste Normen erfüllen und sich gleichzeitig für den Trekking- und Gartenbereich eignen müssen. Wetter- und Wertschutzbekleidung kommt mittlerweile sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich zum Einsatz, um Leib und Leben zu schützen. Das Winsener Unternehmen bietet eine engagierte und professionelle Beratung, gewährleistet kurze Lieferzeiten und arbeitet eng mit leistungsstarken Herstellern der Berufskleidungsbranche zusammen.

Der angebotene Textilservice umfasst vor allem die chemische Reinigung

und Nassreinigung von Berufskleidung sowie verschiedene Imprägnierungen für die persönliche Schutzausrüstung. Die chemische Reinigungsanlage der Textilservice und Berufskleidung Holst GmbH ist im November 2014 komplett erneuert worden. Mit der neuen Reinigungstechnik wurde zukunftsweisend in Sicherheit, Umweltschutz und ressourcenschonende Verfahren investiert. Letztere gewährleisten einen optimalen Schutz des Kundeneigentums. Beim angebotenen Service ist der Kunde Eigentümer der Bekleidung – ein Merkmal, das den Textilservice vom Leasing unterscheidet.

Vor bzw. nach der Textilreinigung werden die Kleidungsstücke für die Kunden sortiert, geprüft, kontrolliert, gepatcht, gezählt und Reparaturbedarf zum Nähen aussortiert. Es werden Zyklen verfolgt, Membrane geprüft, Reflexe kontrolliert – es wird verpackt, zusammengelegt,

gestapelt, gebündelt und nach Größen, Personalnummern, Namen oder Kostenstellen sortiert. Obendrein werden Eingangs- und Ausgangskontrollen hinsichtlich Menge und Qualität durchgeführt.

Der Nähbetrieb ist ein wichtiger Bestandteil des Textilservices. Hier wird die Berufskleidung auf Kundenwunsch repariert, geflickt, total überholt, geändert, gekürzt, verlängert, weiter gemacht und mit neuen Reißverschlüssen oder Knöpfen versehen. Auch Klett- oder Reflexstreifen werden hier ergänzt bzw. erneuert und aufgrund seiner Qualifikation ist der Fachbetrieb sogar autorisiert, Feuerwehrbekleidung zu reparieren.

Die freundlichen Fahrer sorgen beim Abholen und Anliefern für einen reibungslosen Wechsel. Sie erfüllen zudem spezielle Wünsche ihrer Kunden – bis hin zum Schrankservice vor Ort.

Christa Piel ist seit Beginn des Jahres 2013 aus der Geschäftsführung ausgeschieden, steht dem Unternehmen grundsätzlich als Beraterin zur Verfügung. Ihre Tochter Daniela ist seit 10 Jahren im Betrieb und führt ihn seit 2013 weitestgehend allein. An der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken schätzt das Unternehmen insbesondere die auf gegenseitigem Vertrauen basierende Geschäftsbeziehung und den stets möglichen persönlichen Kontakt.